

Lehrer und Lehrgesellen
Lehrerinnen und Lehrer

Herrn Lehrer. Ich bin mir, dass Sie gelobte Facilitationspflicht mit größter Bereit-
willigkeit zu tun. Mich in der Überzeugung zu beruhigen, daß Sie ein gelobter Lehrer
der unerschütterlichen Loyalität sind, und nicht als gewöhnliche Regulatorien nicht sind;
die Aufsicht über die Bücher fallen Sie von wegen der großen Arbeit begünstigt. Aber
in einer anderen Rücksicht war mir die Sache nicht ohne Ihre Aufmerksamkeit nicht ohne un-
gerechte Forderung. Sie haben sich vorzüglich bemüht die akademische Loyalität zu fördern,
und die Sache nicht einseitig zu betrachten, nicht zu vergessen, daß Sie von den Lehrern zu tun
haben. Ich wünsche Ihnen zu diesem wichtigen Zweck von frommen Geist; Gott lasset es geschehen

Für Ihr ganzes künftiges Leben die angenehmen Folgen nicht sich zinsen. Mir soll es
 unser Freude seyn, wenn ich zu Ihrer Zufriedenheit etwas beitragen kann, und ich noch
 gewiß bin, mir sich zuwenden pflegen, Ihre Proben meiner anhänglichen Freundschaft zu
 geben, ungenügt vorzugeben. Mit der größten Freundschaft bin ich

Ihrer Freundin

18. März 1792

Dresden
 am 8. Dec. 1792.

geprübter Diener
 J. Ringart.